

7. HANNOVERSCHES SCHATTEN THEATERFESTIVAL



14. bis 17. November 2019

SPIELPLAN

DONNERSTAG 14.11.2019

19 Uhr „Magic Kermesse“

Théâtre du N-ombr'île (Altes Magazin)

FREITAG 15.11.2019

11 Uhr „Magic Kermesse“

Théâtre du N-ombr'île (Altes Magazin)

16 Uhr „Der kleine Häwelmann“

Theater Handgemenge (Altes Magazin)

19 Uhr „Der Morgen kann warten“

Theater Handgemenge (Altes Magazin)

SAMSTAG 16.11.2019

11 Uhr „SchattenfigurenWorkshop I“

Vagantei Erhardt (Altes Magazin)

12:30 Uhr „Improvisation mit dem Schatten“

Vagantei Erhardt (Altes Magazin)

16 Uhr „Tier- und Sachgeschichten“

The dancing firefly (Theatermuseum)

19:00 Uhr „Bima“

Margi Budoyo & indonesisches Ensemble (Altes Magazin)

SONNTAG 17.11.2019

11 Uhr „Shadow Circus“

Cia Quase Cinema (Theatermuseum)

16 Uhr „Das Wunderpferd“

Theater Fuchs (Theatermuseum)

19 Uhr „Doctor Faustus“

Ensemble der Vagantei Erhardt (Altes Magazin)

Montag 11.11. – Donnerstag 14.11.2019

14 Uhr „Workshop II“

Bühne und Werkstatt der Vagantei

Hochverehrtes Publikum!

Herzlich willkommen

zum 7. Hannoverschen Schattentheaterfestival.

Mit der Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, der Stadt Hannover, dem Arbeitskreis „Schattentheater der UNIMA“, dem Theatermuseum des Schauspielhauses,

der Calenberg-Grubenhagensche Landschaft sowie vieler Freunde ist es uns gelungen wieder ein Programm zusammenzustellen, das – hoffentlich – viele Freunde des Schattentheaters finden wird. Die Erzählungen und Geschichten aus Klassik und Moderne, aus Fern und Nah,

werden von sieben Ensembles in acht Inszenierungen ins Licht gesetzt. Hierbei benutzen die einzelnen Theater die unterschiedlichsten Techniken. Außer für die ganz kleinen Zuschauer sind alle Vormittags- und Nachmittagsvorstellungen für alle Altersstufen konzipiert. Nur die Abendveranstaltungen sind für Jugendliche und Erwachsene geplant.

Diesmal ist es uns gelungen, Bühnen aus England, Belgien, Indonesien und Brasilien zu gewinnen, so daß jetzt die Hälfte der Inszenierungen aus der „Ferne“ kommt, was unser Spektrum erweitert.

Zwei Workshops begleiten das Festival, einer, bei dem keine Vorkenntnisse vorausgesetzt werden (mit einer Dauer von 1,5 Stunden) mittendrin und ein zweiter für „Experten“, also für diejenigen, die sich intensiv mit Schattentheater beschäftigen wollen, auf der Probephöhne und der Werkstatt der „Vagantei Erhardt“ (mit einer Dauer von vier Tagen).

Eine „Schattenimprovisation“ mit Ideen und Figuren der Schattenworkshop-Teilnehmer, angereichert und unterstützt durch Mitglieder, Figuren und Technik der Vagantei Erhardt, soll Mitmachern und Zuschauern gleichermaßen Freude bereiten.

Für einen Gedanken-Austausch und ein gemütliches Beisammensein laden die Räume des „Alten Magazins“ sowie die Kantine des Schauspielhauses ein.

Wir freuen uns auf ein lebendiges Festival.

Frieder Paasche

Harald Schandry

Dr. Carsten Niemann

DO. 14.11. | 19 Uhr
FR. 15.11. | 11 Uhr

Théâtre du N-ombr'île
Huppaye (Belgien)

„Magic Kermesse“

Für Menschen ab 5 Jahren
in französischer Sprache, aber auch so gut verständlich

Vor fast hundert Jahren treiben sich allerlei Gestalten auf dem Jahrmarkt in Brüssel herum. Auch ein kleiner Junge mit seinem Hund stromern zwischen Riesenrad, Würstchenbuden und Geisterbahn herum. Richtig spannend wird es, als der kleine Hund plötzlich nicht mehr da ist. Wo ist er in all dem Getümmel geblieben?!

Alles auf dem Jahrmarkt wird nicht nur auf der Schattenbühne gezeigt: Musik, Geräusche und Stimmungen werden mit beeindruckender Weise live neben der Bühne erzeugt. Eine wundervolle Ergänzung zu den temporeichen Ereignissen auf dem Schirm.

(Unterstützt von der Föderation Wallonien-Brüssel)

45 Minuten, Jugendliche und Erwachsene
Spieler: Antoine Clette und Anne Peeters
Musiker: Chris Devleeschouwer
Altes Magazin

FR. 15.11.
16 Uhr

Theater Handgemenge
Berlin

„Der kleine Häwelmann“

Nachts sollten alle Kinder schlafen. Aber manche sind einfach nicht müde. „Mehr! Mehr!“ - ruft der kleine Häwelmann immerzu, als er in seinem Rollenbett liegt und alles schläft. Er kann einfach nicht einschlafen und will fahren! Da baut sich der Häwelmann ein Segel und bläst kräftig hinein. Schon rollt er durch das Zimmer, kopfüber die Wand hinauf und wieder hinunter und kurzerhand auf einem Mondstrahl durchs Fenster! Hinaus in die Nacht- und dort erlebt er eine abenteuerliche und fantastische Reise, die für Generationen von Kindern bis heute nichts von ihrer Faszination verloren hat! Der Märchen- Klassiker von Theodor Storm mit zartem Humor und viel Poesie, sowie viel Liebe zum Detail wird in magischen Schattentheaterbildern neu umgesetzt.

45 Minuten, ab 4 Jahre
Spieler: Susanne Claus, Peter Müller
Altes Magazin



SA. 16.11.

16 Uhr

The dancing firefly
(Das tanzende Glühwürmchen)
Oxford (England)

„Menschen, Tier- und Sachgeschichten“

Mit typisch britischem Humor zeigt „The dancing firefly“ kurze Geschichten und Lieder aus der Realität, der Phantasie und den Märchen. So werden Löwe, Tiger, Drache und Elefant, aber auch Maus, Chamäleon und Ameise lebendig. Sogar Riesen und Gartengeräte spielen neben Menschen mit. Die normalen Menschen haben hier aber nur eine Nebenrolle.

FR. 15.11.

19 Uhr

Theater Handgemenge
Berlin

„Der Morgen kann warten“

Dies ist die Geschichte von einem alten Mann, der endlich einschlafen sollte. Aber nicht wollte. Er hatte Angst, dass seine Seele, falls er je im Dunkeln die Augen zumachen und einschlafen würde, seinen Körper verlassen könnte. So hielt er sich Nacht für Nacht mit Erinnerungen wach. Und brachte andere mit seiner Ungeduld und Aufsässigkeit zum Verzweifeln. Doch er hatte noch nicht genug vom Leben, wollte noch so viel mehr erfahren. Und da es für Abenteuer nie zu spät ist, fuhr er eines nachts im Licht des Mondes in seinem Bett zum Haus hinaus. So sah er erstaunliche Dinge, begegnete alt bekannten und überraschend neuen Wesen und erlebte Gefühle wie nie zuvor.
Keine Nacht war je wie diese!

60 Minuten, Jugendliche und Erwachsene

Spieler: Susanne Claus und Peter Müller
Altes Magazin

45 Minuten, für Menschen ab 4 Jahre

Spieler: Rupert Ingrams mit Assistenz von Barbara Buch
Theatermuseum

SA. 16.11.
19 Uhr

Indonesisches Ensemble unter
Margi Budoyo

„Bima“

Die Aufführungen eines Wayang Kulit sind kultische Handlungen. Der Spieler hat dabei die Funktion eines Priesters. Deshalb werden alle Aufführungen mit einer Opferzeremonie begonnen. Vor Beginn werden Handlung und Haupt-Figuren kurz vorgestellt. Das Mahabarata-Epos erzählt von den Familien der Kurawa und Pandawa im Königreich Hastinapura. Als Pandu, der König von Hastinapura, stirbt, sind seine Söhne noch klein. So geht die Regierungsgewalt vorerst auf die Kurawas über. Damit das Reich Hastinapura der Familie Kurawa allein gehört, wird Bima, der mächtigste der Familie Pandawa, in den Wald geschickt, der von zwei mit magischen Kräften ausgestatteten Riesen bewacht wird, die Bima sicherlich umbringen würden. Aber die beiden Riesen werden von Bima überwältigt, sie verwandeln sich in die Götter Indra und Brahma. Weil Bima noch lebt, schickt ihn Resi Dorna aus, das heilige Wasser im Ozean zu suchen, damit er dort den Tod durch Ertrinken findet. Im Ozean stößt Bima mit einer großen Schlange zusammen, die ihn umbringen will. Bima kann die Schlange aber töten, die sich schließlich in den

Meeresgott verwandelt. Der rät Bima, nach ritterlicher Kraft und Weisheit zu streben und gibt ihm den Namen Bima Suci. Die javanischen Worte für den Kerngehalt dieser Sage lauten: „Suro Diro Jayaningrat Lebur Denuing Pangastuti“, das bedeutet: „Das Schlechte wird durch das Gute überwunden“.

55 Minuten, ab 7 Jahre
Spieler: Margi Budoyo
Musik: Gamelan-Orchester des
Generalkonsulats von Indonesien
Altes Magazin

SO. 17.11.
11 Uhr

Cia Quase Cinema
Taubaté (Brasilien)

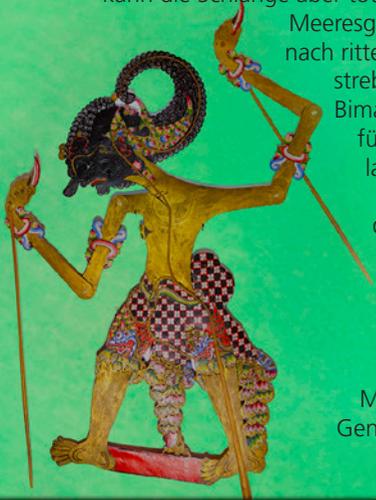
„Schatten Circus“

(in portugiesischer Sprache, aber auch so gut verständlich)

Kommen Sie! Sehen Sie! Bestaunen Sie die geretteten Schatten des größten Trapezkünstlers aller Zeiten, den ältesten Tierbändiger und viele Attraktionen. Erleben Sie wie Könige, Königinnen, Prinzen und Prinzessinnen zu den größten Regenten der Welt gemacht wurden. Um diese in Raum und Zeit verlorenen Schatten zu retten, mussten wir den einzigen noch lebenden magischen Schattenjäger auf der Erde einsperren, der heute einen Elefanten in eine Maus verwandeln wird.

45 Min, ab 5 Jahre

Spieler: Silvia Godoy und Ronaldo Robles
Theatermuseum



SO. 17.11.

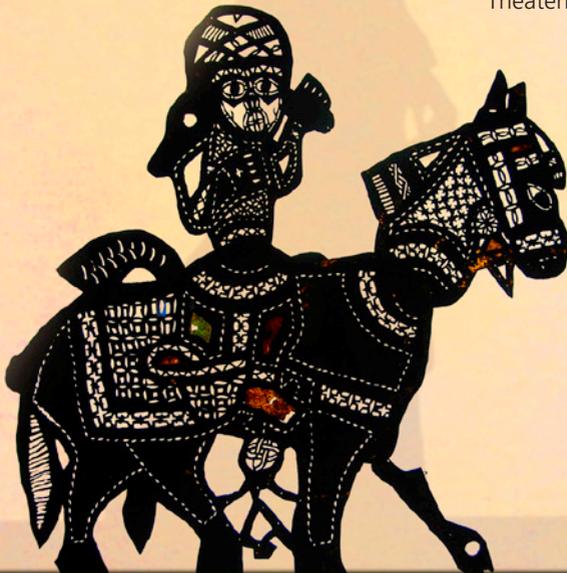
16 Uhr

Theater Fuchs
Leipzig

„Das Wunderpferd“

Ein Schattentheater, vorgeführt, gesungen und gesprochen von einem Solo-Puppenspieler in Arabisch und Deutsch. Erzählt wird das Leben des Propheten Mohammed und wie er durch einen Engel mit dem Koran betraut wird. Wie er aus Mekka flieht und in Medina mit Gesang empfangen wird. Dabei werden auch die zentralen Geschichten des Koran dargestellt, zu denen die von Abraham, Jona und dem Wal, Maria und Jesus gehören. Höhepunkt ist die Himmelsreise des Propheten auf dem Wunderpferd Burâq nach Jerusalem. Hierbei besucht er das Paradies und die Hölle und damit den ganzen Kosmos der islamischen Religion.

45 min, ab 6 Jahren
Spieler: Christian Fuchs
Theatermuseum



SO. 17.11.

19 Uhr

Vagantei Erhardt
Hannover

„Doctor Faustus“

Nach alten Theatervorlagen (u.a. Simrock)
bearbeitet von F. und Y. Paasche

Die Geschichte von Doktor Faustus basiert auf einer realen Person, die in Baden wirkte und wohl durch eine Explosion ums Leben kam. Die Grundlagen für das Theaterstück liegen in der „Historia von Dr. Johannes Faustus“ (1587) Lange vor Goethe zeigten Puppentheater in ganz Europa diese dramatische Geschichte. Sie stellten der Beziehung: Faust – Mephisto auf der Diener Ebene: Pickelhäring – Auerhahn gegenüber. Während Faust - trotz seiner Gelehrtheit – der Hölle nicht entrinnen kann, gelingt dies Pickelhäring. Er ist einer aus dem Volk und Gegenspieler des entrückten Gelehrten Faust. Er spricht wie das einfache Volk, hat dessen Primärbedürfnisse sowie das Bedürfnis, ungeschoren durch das Leben zu kommen. Er ist dreist, mit Mutterwitz, zuweilen obszön und aufsässig, so dass selbst Teufel verzagen müssen. Einerseits sind die Fragen nach Grenzen der Wissenschaft, Religion und Ethik weiter aktuell, andererseits sind viele Probleme nur mit Humor und Mutterwitz zu ertragen oder zu lösen. Dieses Stück – in der Version, die Simrock beschrieb – hat Goethe zu seinem Faust verarbeitet. Unsere Aufführung versucht die Leichtigkeit der mittelalterlichen Stücke mit der Tiefe von Goethes Fassung zu verbinden und zu zeigen: „Faust“ kann Spaß machen.

75 Min, Jugendliche & Erwachsene
Spieler: Anke Küpper, Frieder Paasche
und Heiko Schulz
Technik: Reinhard Köhler
Altes Magazin



WORKSHOP I

Zum Bau von Schattenfiguren

SO. 11:00 - 12:30 Uhr
Altes Magazin

In dem eineinhalbstündigem Workshop können zwei Schattenfiguren aus schwarzem Karton - unter der Anleitung von Mitgliedern des Ensembles der Vagantei Erhardt - gebaut werden.

Eine Finger-Schattenfigur und eine Stab-Schattenfigur mit einem beweglichen Körperteil. Diese Figuren können im Licht ausprobiert und am Ende mit nach Hause genommen werden. Ebenso könnten Maskenteile für die Schattenimprovisation erstellt werden. Dieser Workshop ist für alle Altersgruppen offen, sofern sie mit einer Schere umgehen können. Die Materialien sowie das notwendige Werkzeug werden zur Verfügung gestellt.

KURSLEITER

Mitglieder der „Vagantei Erhardt“

Frieder Paasche

Künstlerischer Leiter, Autor, Regisseur, Figurenbauer und Spieler

Barbara Buch

Scherenschnittkünstlerin, Spielerin und Kursleiterin

Anke Küpper

Spielerin und Kursleiterin

Heiko Schulz

Spieler und Kursleiter

Reinhard Köhler

Techniker und Kursleiter,
Lichtsteuerung
& Spezialeffekte

WORKSHOP II

Komplexe Animation im Schattentheater

Einsatz von Schatten und Licht
in Workshops oder Theaterprojekten

Mo. 11.11. 2019 | 14:00 – 18:00 Uhr

Di. 12.11. 2019 | 10:00 – 18:00 Uhr

Mi. 13.11. 2019 | 10:00 – 18:00 Uhr

Do. 14.11. 2019 | 10:00 – 14:00 Uhr

ANMELDUNG

Dianastr. 9 | 31275 Lehrte | kontakt@vagantei-erhardt.de

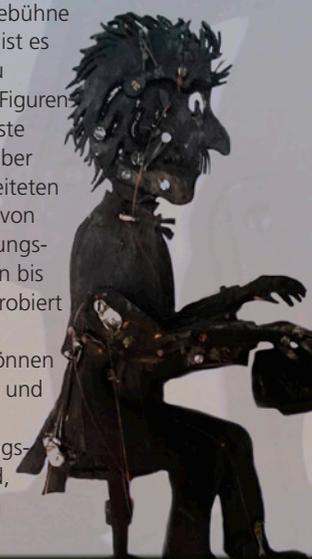
Dieses Seminar ist gedacht für Personen, die Licht- und Schattenimpressionen sowie die Animationstechniken von beweglichen Figuren in Theater oder Schule anwenden wollen. So können höhere Animationstechniken für Schattenfiguren/Objekte verschiedenster Materialien an Beispielen erarbeitet werden.

Belebung durch dynamisches Licht ein oder mehrerer Lichtquellen (Punktlicht, Diaprojektoren, Scheinwerfer, Beamer etc. Schirm-nah und Schirm-fern)

Belebung durch dynamische Figuren verschiedenster Techniken.

Kombination beider Wege

Da der Workshop in Werkstatt und Probehöhne der Vagantei Erhardt durchgeführt wird, ist es möglich, alle Konzepte auch praktisch zu erproben. Neben den über 500 eigenen Figuren der Vagantei Erhardt stehen verschiedenste Beispiele anderer Bühnen und Ethnien (über 4000) zur Verfügung. Die von uns erarbeiteten Möglichkeiten (von der DMX-Steuerung von Licht und Ton über dimmbare Hochleistungsprojektoren und diverse Punktlichtlampen bis zu mechanischen Effekten) können ausprobiert und als Anregung oder Beispiel dienen. Neben Möglichkeiten der Lichttechnik können auch Vor- und Nachteile von Bühnenbau und Leinwänden Thema sein. Sofern eigene Konzeptionen oder konkrete Inszenierungsprobleme der Teilnehmer vorhanden sind, können diese eingebracht und Lösungen erarbeitet werden.



SA. 16.11.

12:30 Uhr | Altes Magazin

Menschen- und Figurenshadowen
sowie Farb-, Licht- und Schattenexperimente
unter der Leitung von Heiko Schulz
und Reinhard Köhler

„Improvisation mit den Schatten“

Mit den Ergebnissen der Schattenfigurenbauworkshops und unter der Mithilfe von Ensemblemitgliedern der Vagantei Erhardt können Zuschauer als Akteure hinter der Leinwand mit verschiedenen Techniken improvisieren: mit Figuren, Farben, Sandmalerei, Caches, dem eigenen Körper oder Masken, die sie bei dem vorhergehenden Workshop hergestellt haben oder mit Figuren und Requisiten, die wir zur Verfügung stellen. So sind Tänze und Schattenkämpfe (reale Person gegeneinander oder gegen Projektions-Figuren), ein Ritt auf einem Projektionspferd, oder Spiele mit Objekten zur Musik möglich. Ziel ist es, dass Akteure und Zuschauer gleichermaßen erfreut werden.

ANMELDUNG für Workshop II direkt bei Vagantei Erhardt

Vagantei Erhardt e.V.
Dianastr. 9 • 31275 Lehrte
Tel. 05175 5186

www.vagantei-erhardt.de

EINTRITTSPREISE

Festivalkarte für alle 8 Aufführungen & Improvisation

Erwachsene 80 € Ermäßigt 60 € Kinder 40 €

Abendveranstaltungen

Erwachsene 16 € Ermäßigt 13 €

Vormittags- und Nachmittagsaufführungen sowie Improvisation

Kinder & Begleitpersonen 6 €

Workshop Schattenfigurenbau I

Erwachsene 13 € Ermäßigt 10 € Kinder 8 €
(Für Teilnehmer des Workshops ist
die Improvisation kostenlos)

Spielorte und Kartenreservierung

Theatermuseum Hannover

Prinzenstr. 9 • 30159 Hannover
Tel.: 0511 9999 2040 oder 0511 9999 1111

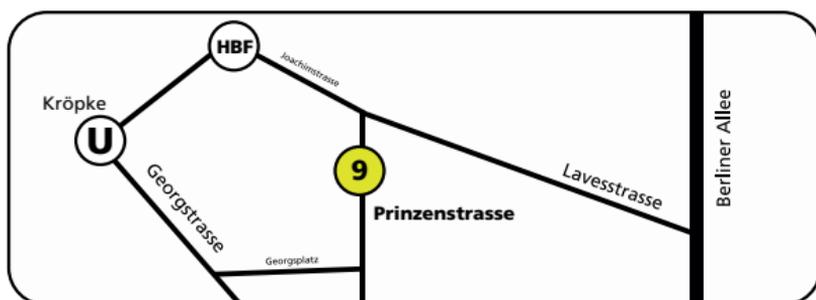
Kindertheaterhaus im Alten Magazin

Kestnerstr. 18 • 30159 Hannover
Tel.: 0511 816981

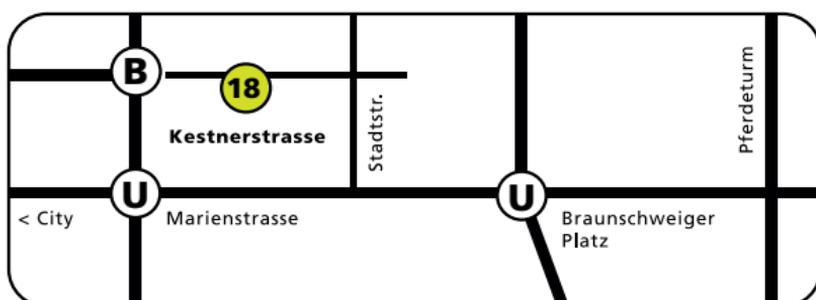


ANFAHRT

Theatermuseum



Altes Magazin



wir bedanken uns bei unseren Förderern



Niedersachsen



Gestaltung: **Sart**isfaction